



22. Juni 2022

Postulat

von Flurin Capaul (FDP)
und Përparim Avdili (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, den bewilligungspflichtigen, mobilen Verkaufsstellen am Seeufer den Verkauf von alkoholischen Getränken zu erlauben.

Begründung:

Die offiziellen (und bewilligungspflichtigen) Verkaufsstellen am See dürfen heute keine alkoholischen Getränke verkaufen. Die Verbreitung von Quick-Commerce Lieferdienste (Lieferung ab Bestellung an eine beliebigen Ort innert Minuten) macht dieses Verbot hinfällig. Quick-Commerce Lieferdienste verkaufen und liefern alkoholische Getränke direkt und mittels GPS metergenau an das Seeufer. Somit herrschen zwischen offiziellen Verkaufsständen und Quick-Commerce Lieferdiensten keine gleich langen Spiesse. Trotz kostenpflichtiger Bewilligung sind die offiziellen Verkaufsstellen benachteiligt. Das Aufheben des Verbots, schafft für alle Marktteilnehmer gleiche Bedingungen.

Ebenso sind die bewilligungspflichtigen Ständen angehalten keine Glasbehälter zu verkaufen, was die Littering- und Verletzungsgefahr in der Seeanlage senkt. Die Quick-Commerce Lieferdienste kennen keine solchen Einschränkungen, was zu mehr Glasabfällen führt. Das Erlauben des Verkaufs von alkoholischen Getränken an den bewilligungspflichtigen, mobilen Verkaufsstellen, würde dem entgegen wirken.